

Berufsfachschulen für Sozialassistenten / Sozialpädagogische Assistenz (zweijährige BFS)

5.3.1 Grundinformation

1. Ziele der Ausbildung der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten und der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialpädagogischer Assistenz

Die Berufsfachschule für **Sozialassistenten** und für **Sozialpädagogische Assistenz** fördert Fähigkeiten und vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine Assistenz im hauswirtschaftlichen, pflegerischen und sozialpädagogischen Berufsfeld benötigt werden.

Ausgerichtet ist die Ausbildung zur **Sozialassistenten** auf Tätigkeiten in der Betreuung und Alltagsbegleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen (z. B. Demenz) und in der Mitgestaltung sozialpädagogischer Prozesse, insbesondere der Kinderbetreuung.

Die Ausbildung zu **Sozialpädagogischen Assistenz** ist ausschließlich ausgerichtet auf die Betreuung von Kindern.

Die **zweijährige Ausbildung** bietet die Basisqualifikationen für die weiterführende Ausbildung an einer sozialpädagogischen Fachschule. Der Unterricht findet sowohl berufsübergreifend als auch berufsbezogen statt und wird von drei mehrwöchigen Praxisphasen im Berufsfeld begleitet.

2. Abschluss

Mit erfolgreichem **Berufsabschluss als staatlich geprüfte Sozialassistentinnen und Sozialassistenten** und einem **Durchschnitt von 3,0 oder besser** erhalten die Schülerinnen und Schüler ggf. den Mittleren Schulabschluss (MSA).

Mit einem erfolgreichen **Berufsabschluss als staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische Assistent/in** wird ebenfalls der Mittlere Schulabschluss (Durchschnitt 3,0 oder besser) erworben. Bei guten Leistungen (Durchschnitt 2,7 oder besser) kann die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher auf 2 Jahre verkürzt werden.

3. Unterricht in der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten und Sozialpädagogische Assistenz

Der Unterricht findet an unserer Schule in der Regel montags bis freitags zwischen 8:00 Uhr und 15:15 Uhr statt.

Der Unterricht wird im Umfang von max. 34 Wochenstunden durchgeführt und gliedert sich in einen berufsübergreifenden und einen berufsbezogenen Bereich. (APO BFS/ Verbindlicher Arbeitsplan im Rahmen des Schulversuches der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz)

Berufsübergreifende Lernbereiche in den Berufsfachschulen:

Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (Englisch), Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Sport und Gesundheitserziehung.

Berufsbezogene Lernbereiche BFS Sozialassistenten:

- Lernfeld 1: Beziehungen zu Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen aufbauen sowie sozialpädagogische Prozesse erkennen und begleiten
- Lernfeld 2: Bei der Unterstützung und Pflege von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen assistieren
- Lernfeld 3: Grundlegende hauswirtschaftliche Kompetenzen erwerben und umsetzen
- Lernfeld 4: Musisch-kreative Prozesse kennen lernen und in Alltagssituationen anwenden
- Lernfeld 5: Berufliche Handlungskompetenz und berufliche Identität entwickeln

Berufsbezogene Lernbereiche BFS Sozialpädagogische Assistenz:

- Lernfeld 1: Berufliche Identität entwickeln und im gesellschaftlichen Kontext wahrnehmen
- Lernfeld 2: Kinder in Ihrer Lebenswelt wahrnehmen, pädagogische Beziehungen aufbauen, Entwicklungs- und Bildungsprozesse begleiten sowie Übergänge mitgestalten
- Lernfeld 3: Gesunde Entwicklung von Kindern unterstützen sowie Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen
- Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit begleiten: Kunst, Musik, Spiel

4. Projektbezogener Unterricht in der Fachpraxis

In allen Projekten sollen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben und Arbeitsweisen in betrieblichen Praxisstellen kennen lernen und berufspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten unter den dort üblichen Bedingungen erwerben und üben können. Die Projektphasen finden sowohl blockweise als auch unterrichtsbegleitend (ein Praxistag wöchentlich) während der Ausbildung statt. Die Zeiten der Praktikumsphasen werden durch die Schule festgelegt.

In den Projektphasen (~900 Std) werden die Schülerinnen und Schüler der **Sozialassistentenz** mit der Arbeit in hauswirtschaftlichen, sozialpflegerischen und sozialpädagogischen, Tätigkeitsfeldern vertraut gemacht.

Die Projektphasen (~600 Std) in der **Sozialpädagogischen Assistenz** sind ausschließlich im sozialpädagogischen Bereich auf die Betreuung von Kindern ausgerichtet.

Übersicht über die Projekte der BFS:

	Sozialassistentenz	Sozialpädagogische Assistenz
1. Schulhalbjahr:	Praktikum im hauswirtschaftlichen Bereich	Praktikum in einer Kita Schwerpunkt Elementarbereich
2. Schulhalbjahr:	Praktikum im sozialpflegerischen Bereich	Praktikum in einer Kita Schwerpunkt Vorschulbereich
3. Schulhalbjahr	Praktikum im sozialpädagogischen Bereich	Praktikum in einer Kita Schwerpunkt Krippe
4. Schulhalbjahr	Wahlpraktikum aus einem der oben genannten Bereiche	Praktikum in einer Kita Schwerpunkt freigestellt

5. Aufnahmevoraussetzungen

Die Aufnahme in die zweijährige Berufsfachschule setzt mindestens die Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung voraus. Es muss die gesundheitliche Eignung für die berufliche Tätigkeit in diesem Berufsfeld nachgewiesen werden. Die Aufnahme erfolgt auf Probe. Die Probezeit dauert ein halbes Jahr. Wer die Probezeit nicht besteht, muss die Berufsfachschule endgültig verlassen. Aufgenommen werden nur Bewerberinnen und Bewerber mit nachgewiesenem Berliner Wohnsitz.

6. Bewerbung und Aufnahme

Die Bewerbung ist schriftlich bei der Schule einzureichen.

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen bei Ihrer Bewerbung ein:

- Ausgedruckter und ausgefüllter EALS Bogen
- Aufnahmeantrag (<http://www.melo-berlin.de/service/formulare/>)
- Kopien der letzten beiden Zeugnisse
- Tabellarischer Lebenslauf mit Unterschrift
- Lichtbilder (Rückseite beschriften mit: Name, Vorname)
- Nachweise über Tätigkeiten nach Schulabschluss (Praktika, Jobs, begonnene Ausbildungen etc.)

Da in der Regel die Zahl der Bewerberinnen/Bewerber die Zahl der zu vergebenen Schulplätze deutlich übersteigt, weisen wir Sie darauf hin, dass Sie mit der Anmeldung an einer Berufsfachschule für Sozialassistenten und an der Berufsfachschule für Sozialassistenten keinen Anspruch auf einen Schulplatz haben.

7. Kosten der Ausbildung

Der Besuch einer Berliner staatlichen Berufsfachschule für Sozialwesen ist **kostenlos**. An den Lernmittelkosten (Bücher usw.) müssen sich die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Sorgeberechtigten mit bis zu 100 €/Jahr beteiligen, es sei denn, es werden Leistungen nach dem SGB o. Ä. bezogen. Nähere Auskünfte dazu erteilen unsere Schulsekretärinnen. Ferner müssen Gegenstände selbst beschafft werden, die bei der Schülerin/ dem Schüler verbleiben und auch im Privatbereich benutzt werden können (z. B. Scheren, Marker, Hefter etc.).

8. Ausbildungsförderung

Die Berufsfachschule für Sozialwesen ist im Sinne des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) eine förderungsfähige Einrichtung (Förderungsstufe: Berufsfachschule mit berufsqualifizierendem Abschluss). Auskünfte, ob Sie die persönlichen Voraussetzungen für eine BAföG-Förderung erfüllen, können Sie ausschließlich nur bei dem für Ihren Wohnsitz zuständigen Amt für Ausbildungsförderung erhalten. Die für eine Förderung erforderliche Bescheinigung stellen wir Ihnen selbstverständlich am ersten Schultag (=Ausbildungsbeginn) aus. Für die Bearbeitung Ihres BAföG-Antrages legen Sie bitte dem BAföG-Amt die Ihnen im Falle Ihrer Aufnahme zugesandte/ausgehändigte Aufnahmebestätigung vor.

9. Ferienzeiten

Für den Besuch der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten gilt die Ferienordnung des Landes Berlin.

10. Bildungsangebote der MELO im Anschluss an die BFS

Die zweijährige Ausbildung bietet die Basisqualifikationen für die weiterführende Ausbildung an der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik zum/zur Erzieher*in an der MELO. Hier werden verschiedene Modelle (Dreijährig / Zweijährig, Vollzeit / Teilzeit) je nach Berufsabschluss angeboten. Der Besuch der einjährigen FOS ist an anderen staatlichen Berufsschulen, nicht aber bei uns an der MELO möglich.